

**Nachruf für
Sr. Genevieve Benares, OSB
20. Januar 1937 – 5. Februar 2025**



Gott hat das Priorat Manila mit einigen Schwestern beschenkt, die durchweg sanftmütig sind, leise sprechen, sanft wie eine Taube, bescheiden, geduldig und zurückhaltend; jedoch um 8.16 Uhr am 5. Februar 2025 rief Gott eine von ihnen, unsere Schwester Genevieve Benares, in seinen Schoß.

Virginia Benares wurde am 20. Januar 1937 in Bacolod, Negros Occidental, als fünftes von 12 Kindern von Jose Benares, Jr. und Elisa Zimmermann geboren, die recht jung heirateten, mit 23 bzw. 18 Jahren. Zwei ihrer Geschwister starben als Säuglinge, und das dritte, als es erst vier Jahre alt war.

In Band 2 von "The Chosen Path", einer Zusammenstellung von Berufungsgeschichten der Schwestern, erinnerte sich Sr. Genevieve daran, dass ihre Mutter, ihre Patin und ihre Tante die Kinder während der Flores de Mayo zu einer Andacht zur Gottesmutter versammelten, und als sie im Kindergarten am La Consolacion College in Bacolod zur Schule ging, hörte sie den Lektionen im Religionsunterricht aufmerksam zu. Das förderte ihre Liebe zu Gott, bis sie erfuhr, dass Gott sie zum Ordensleben berufen hatte. Dies zog sich durch die gesamte High School bis zum College. Als sie 1959 das La Consolacion College mit einem Zertifikat als Grundschullehrerin abschloss, erzählte sie ihren Eltern von ihrem Wunsch, ins Kloster einzutreten. Ihrer Mutter gefiel die Idee nicht, sie gab ihr ein Nein als Antwort. Ihr Vater sagte Ja, aber mit einigem Zögern.

Sie unterrichtete bereits an der St. Scholastica's Academy in Bacolod, als sie beschloss, ihr Zuhause zu verlassen und ohne die Erlaubnis ihrer Eltern ins Kloster einzutreten. Mit Hilfe einer der Benediktinerinnen in Bacolod flog sie nach Manila und wurde am Flughafen von einer Schwester abgeholt und ins Priorat St.

Scholastica gebracht. Kurze Zeit später erhielt sie ein Telegramm von ihren Eltern, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass ihr vergeben worden war. Am 4. Mai 1963 trat sie in die Kandidatur ein, am 9. Juni 1964 in das Postulat, am 5. Juni 1965 in das Noviziat, am 6. Juni 1966 legte die ersten Gelübde ab, und am 6. Juni 1971 die ewige Profess. Während ihrer Ausbildungszeit studierte sie für einige Zeit am St. Scholastica's College in Manila und schloss 1969 mit einem Bachelor of Science in Erziehungswissenschaften ab, Hauptfach Englisch, Nebenfach Heimatkunde und Mathematik. Später wurde sie zu weiteren Studien an die Ateneo de Manila University geschickt und erwarb 1978 einen Master of Arts in Education.

So ist es nicht verwunderlich, dass sie all ihre Missionsjahre in unseren Schulen und im Formation-Haus verbrachte als Lehrerin im Klassenzimmer, als Präfektin für Internatsschüler, später dann als Schulleiterin, als Oberin der Gemeinschaft und als Mitglied des Formationsteams. Manche nur für ein Jahr, andere für viele Jahre, wie in Ormoc, San Fernando, Marikina, Lapulapu und an anderen Orten.

Wie war Sr. Genevieve wirklich? Norman, ihr jüngerer Bruder, der zusammen mit seiner Frau Mariejoy am Abend des 5. Februar zu ihrer Totenwache kam, gab einen Hinweis darauf. Er sagte, er habe das Gute in ihr gesehen und sie sei nicht streitsüchtig gewesen, aber sie war streng zu ihren jüngeren Geschwistern. So war es in der Familie beispielsweise Tradition, an Weihnachten oder am Dreikönigstag Strümpfe aufzustellen, die mit Geschenken gefüllt wurden, und Sr. Genevieve war dafür zuständig, sie zu füllen. Er sagte, wenn sie feststellte, dass sich eine Schwester oder ein Bruder daneben benahm, würde er oder sie statt eines Geschenks eine Kohle finden. Dies beweist, dass ein sanftes Wesen nicht im Widerspruch zu einer disziplinierenden Person steht. Diese Eigenschaft, gepaart mit einem Sinn für Humor, muss ihr während ihres 16-jährigen Aufenthalts im St. Benedict's Home in Marikina geholfen haben, dem Ort, an den sie nach einem Schlaganfall im Jahr 2009 verlegt wurde und bis zu ihrem Tod bettlägerig war.

Wir danken Gott für das Geschenk der Person von Schwester Genevieve. Möge sie in Frieden ruhen, nachdem sie ihre Mission erfüllt hat, eine Pilgerin der Hoffnung auf Erden und eine Pilgerin, die in ihre ewige Heimat geeilt ist, wo ihr wahrer Schatz liegt.

Priorin
und Schwestern des Manila Priories

